



MAGAZIN

ATTRAKTIV - ERFOLGREICH - FAMILIÄR

Fischen

Neue Teichanlage
in Buchkirchen

Hundesport

Endlich wieder
Gruppentraining

Radsport

Sensationeller Erfolg der
SK VÖEST-Frauen beim Start
der ÖRV-Radbundesliga

Tischtennis

Comeback von Christian Friedrich
beim SK VÖEST

Platz	Lot	Name	Vol	Team	Sn 1	Sn 2	Sn 3	Best	Re	G.F 1	G.F 2	G.F 3	Best	Re	Total	Re
5	204	MARTIROSIAN Sargis	00	AUT	170	175	175	170	1	100	100	100	100	4	300	1
1	20	SIBIRSKIS Arnes	00	LTV	100	100	100	100	3	100	100	100	100	3	300	2
4	140	TATARON Radostav	00	PVC	100	170	170	170	2	177	100	100	100	5	300	3
07	07	KESHITALO Hannes	00	FIN	140	140	140	140	3	100	100	100	100	1	300	4
8	79	GASIKO Jiri	01	CZE	140	140	140	140	4	100	100	100	100	3	300	5

Mai
Nr. 161
2021

**EM 2021 in Moskau: Sargis Martirosjan und Vici Hahn
am Start für den SK Vöest**

www.livasport.at

immer am ball.

**Modernste
Sportanlagen
und vielfältige
Angebote für alle
Altersgruppen**

Info: 0732 / 657311-0

stadion linz
tipsarena linz
sportpark lissfeld
sportpark auwiesen
sportpark pichling
tennishalle frochberg

**LIVA
SPORT**



FUSSBALL . TENNIS . INDOOR KLETTERN . INDOOR TISCHTENNIS . FAUSTBALL . BEACHVOLLEYBALL
BEACHSOCCER . BASEBALL . TRENDSPORT . GYMNASTIK . LEICHTATHLETIK . BASKETBALL
VOLLEYBALL . BADMINTON . STOCKSPORT . MINIGOLF . SAUNA

Info: 0732 / 657311-0 www.livasport.at



Liebe Sportfreundin! Lieber Sportfreund!

Wir alle vermissen den Sport, die Trainingseinheiten, den Wettkampf und die sozialen Kontakte schon sehr. Am 19. Mai ist es endlich soweit, die ersten geplanten Öffnungsschritte werden durchgeführt. Diese sind dringend nötig, um möglichst bald zu einem geordneten Vereinsleben zurückkehren zu können und unseren Mitgliedern wieder die Möglichkeit zu geben, ihrem Hobby nachzugehen.

Vom Spitzensport können wir aber trotz allem ein paar Highlights vermelden. Unter anderem die Teilnahme an der Gewichtheber-Europameister-

schaft 2021 in Moskau von Vici Hahn und Sargis Martirosjan. Einen ganz tollen Erfolg kann auch die Sektion Radsport vermelden: Unser SK Vöest-Damens team erreichte beim Eröffnungsrennen der ÖRV Damenbundesliga den 3. Rang. Mehr zu den einzelnen Sektionen und deren Angebot und großartigen Erfolgen findet Ihr in dieser Ausgabe oder auf unserer Homepage www.skvoest.at.

Ich wünsche all unseren Sportlerinnen und Sportlern einen guten Start in die Sportsaison 2021, viele schöne Stunden bei eurem Hobby und eine verletzungsfreie Zeit. Bleibt gesund!

Dietmar Keck

SK Vöest Linz ist Österreichischer Meister 2020 Rekordserie wird ausgebaut

Durch die Corona-Pandemie fanden im Sportjahr 2020 nur drei Bundesligawettkämpfe statt. Zwei davon konnte die Spitze der Vöest für sich entscheiden. Im 3. und entscheidenden Wettkampf gegen den AKH Vösendorf mussten wir leider in Summe eine Niederlage hinnehmen, da wir aber das Reißen im direkten Duell für uns entscheiden konnten, sicherten wir uns damit den Titel für 2020.

Der Wettkampf zum Titel:

Corona und Verletzungen machten uns im Vorhinein große Sorgen ob wir mit dem starken Gegner aus Niederösterreich mithalten können. Drei Athleten verletzt und noch dazu einer in Quarantäne. Doch somit hat die Stunde für Alireza Sahahbi und Florian Hofwimmer geschlagen. Es war die Premiere für beide Athleten in der Bundesliga und das haben sie mit Bravour bestanden. Victoria Hahn und Amagiak Misakian lieferten wie immer Spitzenleistungen ab und zeigten wieder einmal, dass sie zu den besten Hebern Österreichs gehören. Der Retter in letzter Sekunde war diesmal Sargis Martirosjan. Mit seinem letzten Reißversuch auf 174 kg sicherte er uns den Sieg im Reißen und fixierte den Bundesligatitel für 2020.

Unsere Staatsmeister 2020:

Sargis Martirosjan	Manuel Littringer
Amagiak Misakian	Manuel Modrey
Philipp Forster	Dominic Certov
Victoria Hahn	Florian Hofwimmer
Sahahbi Alireza	

Die Mannschaft bedankt sich bei allen Betreuern und Helfern für das erfolgreiche und zugleich harte Jahr 2020 „Kraft frei“ Mannschaftsführer SK Vöest 1.

Europameisterschaften 2021 Moskau Sargis Martirosjan und Vici Hahn am Start für den SK Vöest Linz.

Platz 9 im Zweikampf für Sargis

Die Vorbereitung für die Gewichtheber-Europameisterschaften in Moskau liefen für Sargis Martirosjan (SK Vöest Linz) nicht optimal. Zuerst zum Jahreswechsel eine Corona-Infektion, dann plagten ihn im Trainingslager in der Bundessportschule Schielleiten Rückenprobleme. Aber der 34-jährige Sargis Martirosjan ist eine Kämpfernatur. Er ließ sich nicht aus der Fassung bringen, sein Ziel die Olympiateilnahme 2021 in Tokio zu erreichen.

In der B-Gruppe der Klasse bis 109 kg war er am Start. Im Reißen begann er mit 170 kg, ein gültiger Versuch war die Folge. Im zweiten Versuch scheiterte er bei der 175 kg schweren Last, weil er sich zu wenig fertig gestreckt hat. Die Wiederholung bei 175 kg zeigte, dass er ein Kämpferherz hat. Mit letzter Kraftanstrengung konnte er die Hantellast gültig zur Hochstrecke bringen. So ging er als Führender der B-Gruppe in die zweite Disziplin dem Stoßen.



Vici und Sargis bei der EM in Moskau

Er begann bei 190 kg: Im Erstversuch locker umgesetzt, aber beim Ausstoßen nicht über den Kopf gebracht. Die Wiederholung bei derselben Last wieder umgesetzt, über den Kopf gebracht, als das Signal von den Kampfrichtern kam und die Wertung mit 2:1 ungültig kam, war Rätselraten im Team Österreich angesagt. Warum wurde der Versuch für ungültig erklärt? Jetzt waren bei Sargis im dritten und letzten Wettkampfversuch Nerven gefragt. Es ging ja auch um wertvolle Olympia-Qualifikationspunkte. Aber Sargis hebt ja beim SK Vöest Linz und hat Nerven aus Stahl, die 190 kg wieder locker umgesetzt und sehr gut ausgestoßen und fixiert – 3.0 gültig. Damit gewann er die B-Gruppe mit 365 kg im Zweikampf. Nach der A-Gruppe am Samstag, platzierte sich der 34-jährige Martirosjan im Reißen mit seinen 175 kg auf den 7. Platz. Im Stoßen belegte er mit 190 kg Platz 12 sowie im Zweikampf kam er mit 365 kg auf Platz 9.

Stimmen zum Wettkampf von Sargis Martirosjan:

Gottfried Langthaler – Coach: „Sargis hat im Reißen das Maximale erreicht, was sein Körper zulässt. Im Training hat er in den letzten drei Wochen nur 160 kg gerissen. Bei 190 mussten wir anfangen, da lief es im Training noch schlechter. Beim 1. Versuch war etwas Vorsicht dabei. Der 2. Versuch war eine harte Schiedsrichterentscheidung. Das Ab-Signal kam nicht, weil die Anlage nicht funktionierte, bis der Hauptkampfrichter ab anzeigte. Der letzte Versuch spricht für Sargis, eine Kampfleistung pur. Den Gesundheitszustand soll er dir erklären“.

Sargis Martirosjan: „Habe das Beste daraus gemacht, nach meiner Covid-Erkrankung Anfang des Jahres und den Rückenproblemen, wo ich auch kurz im Krankenhaus (vor drei Wochen) behandelt worden bin. Zu meinen Chancen kann ich nur sagen, dass ich heute 130 Robi-Punkte gutgemacht habe und jetzt warten muss, was meine Konkurrenten morgen in der A-Gruppe abliefern“.

ÖGV-Präsident Gerhard Peya zu einem möglichen Olympia-Start von Sargis Martirosjan: „Sargis liegt gut im Rennen! Eine wichtige Rolle für Sargis spielt noch die 109 kg A-Gruppe mit dem Spanier Marcos RIUZ

am Start. Der Spanier ist ebenso wie Sargis in der IWF-Quali-Liste 109 und +109 kg gelistet. Ich denke, dass die IWF den Stand erst wieder aktualisieren wird, wenn auch die anderen Kontinentalmeisterschaften gehoben sind, oder sogar erst mit Ende Mai finalisiert, denn der Quali-Zeitraum wurde ja bis dahin verlängert. Der Spanier und Sargis kämpfen um den Kontinental-Quali-Platz als bester Europäer. Die ersten 8 sind Fix-Qualifizierte nach der Weltrangliste. Platz 9 bis 13 sind für die Kontinente vorgesehen. Dann gibt es noch den Startplatz 14 in jeder Kategorie: drei Starter aus dem Gastland und vier Wild-Cards“.



EM 2021 – Sargis Martirosjan



Vici Hahn

Enttäuschung bei Vici Hahn nach der EM

Dramatik schon bei der ersten Disziplin, dem Reißen der B-Gruppe der Klasse bis 71 kg. Elf Athletinnen waren am Start, 33 Versuche waren es total, davon lagen 32 Versuche zwischen 82 kg und 91 kg. Victoria Hahn (SK Vöest Linz) begann bei 86 kg mit einem sehr guten Versuch. Da dachte man, da geht noch mehr. Bei ihren weiteren Versuchen bei 89 kg und an der neuen österreichischen Rekord-Last bei 90 kg, scheiterte sie. Nach Beendigung der A-Gruppe war es letztendlich der 20. Platz im Reißen.

Die Hoffnung lag nun in der zweiten Disziplin dem Stoßen, aber auch da konnte sie nicht wirklich richtig im Wettkampf ankommen. Erstversuch bei 105 kg nicht umgesetzt. Die Wiederholung war gültig über den Kopf gebracht. Im dritten Versuch wagte sie sich auf die neue österreichische Rekord-Last von 109 kg. Keine Chance beim Umsetzen, aus der Traum von einer guten Platzierung unter den Top 15. im Stoßen kam sie mit den erzielten 105 kg auf Platz 20. Im Zweikampf platzierte sich die 28-Jährige letztendlich auf dem 19. Rang.

Victoria Hahn: „Kann nicht sagen was schiefgelaufen ist. Ich war gut vorbereitet und das Aufwärmen ist auch noch super gelaufen. Im Reißen habe ich mich sehr stark gefühlt und hätte Bestleistung machen müssen, leider ist es auf der Bühne dann nicht so gelaufen. Mir hat ein bisschen die Sicherheit gefehlt. Ich bin 2018 das letzte Mal international gestartet und es war auch der erste Wettkampf seit nicht ganz sechs Monaten“.

Konsulent Gottfried Langthaler als Präsident des OÖGV wiedergewählt

Die Neuwahl des Vorstandes des Oberösterreichischen Gewichtheber-Verbandes – OÖGV musste auf Grund der Corona-Pandemie am Samstag, dem 13. Februar 2021 online durchgeführt werden. Der 67-jährige Linzer Gottfried Langthaler, seines Zeichens Olympia-Teilnehmer in Montreal 1976, wurde als Präsident wiedergewählt und geht in seine zweite Amtszeit.

Neuwahlen bei den Gewichthebern

Sektionsleitung: Klaus Hofwimmer
 Sektionsleitung-Stv.: Thomas Littringer
 Sektionsleitung-Stv.: Gerald Kettlgruber
 Schriftführerin: Sandra Hofer
 Schriftführer-Stv.: Florian Pauk
 Kassier: Thomas Littringer
 Kassier-Stv.: Gabriele Littringer
 Zeugwartin: Birgit Mair
 Zeugwart-Stv.: Florian Hofwimmer
 Öffentlichkeitsarbeit: Florian Hofwimmer
 Öffentlichkeitsarbeit-Stv.: Victoria Hahn
 Sponsoren: Florian Paul
 Sponsoren-Stv.: Manuel Modrey

Klaus Hofwimmer möchte sich bei allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre tolle Arbeit der letzten vier Jahre bedanken und es freut ihn sehr, dass die Bereitschaft für weitere vier Jahre mitzuarbeiten so groß ist. Klaus bedankt sich auch für das große Vertrauen der Mitglieder, da die Wahlen einstimmig erfolgt sind.

Österreichische Meisterschaft im 100-km-Ultralauf 23. April

Unter coronabedingt strengen Hygienevorschriften fanden in Langenzersdorf die österreichischen 100-km-Ultralaufmeisterschaften statt. Die Teilnehmer hatten die 923 m um den Badensee Seeschlacht 108-mal zurückzulegen. Pro Athlet waren zwei Betreuer zugelassen. Zuschauer waren nicht erlaubt.

Pünktlich um 7.00 Uhr erfolgte, bei noch sehr kühlen Temperaturen, der Startschuss für die rund 40 Läuferinnen und Läufer.



Harald, Hubert und Didi startbereit

Für den SK VÖEST waren Hubert Morawetz, Didi Korntner und Harald Jantschge dabei. Bernadette Schuster fungierte als Betreuerin.

Hubert hatte sich die Verbesserung des Mastersrekordes seiner Altersklasse zum Ziel gesetzt. Dementsprechend schnell (4:30 min/km) legte er seine Runden zurück. Leider bekam er ab ca. 55 zurückgelegten Kilometern Schmerzen im Hüftbereich, die ihn leider, trotz Tempoverlangsamung, nach 71 Runden (ca. 66 km) zur Aufgabe zwangen.



Hubert unterwegs

Didi Korntner gab, nachdem er sich berufsbedingt im Vorjahr aus der Laufszene zurückgezogen hatte, nach relativ kurzer Vorbereitungszeit, ein Comeback.

Nach beachtlichen 9:40:15 Stunden erreichte er als 6. der Klasse M 40 das Ziel.

Gut vorbereitet ging Harald Jantschge ins Rennen. Die klassische Marathondistanz lief er nach 3:28 Stunden durch, und bis Kilometer 75 (6:40 Std.) war er in Richtung einer Endzeit von unter neun Stunden unterwegs. Nach einer Trinkpause machte plötzlich die Muskulatur an beiden Oberschenkeln zu. Mit großer Willenskraft schaffte er es trotzdem, die restlichen Kilometer zu bewältigen. Mit persönlicher Bestleistung von 9:47:38 Stunden erreichte er als 6. der Klasse M 55 das Ziel.



Harald im Ziel



1. Linzer Ballettschule

Prof. Johanna Wilk-Mutard

Brucknerhaus

Samstag, 12. Juni 2021, 19 Uhr

„Heidi“

Karten im Brucknerhaus

Ballettkurse für jedes Alter ab 4 Jahre
für Fortgeschrittene, Jugend und Erwachsene

Hip Hop, Jazz und Bühnenausbildung

Linz, Bethlehemstr. 24, Tel. (0732) 77 93 66
Homepage: www.ballettschule-linz.at

bezahlte Anzeige

Was war los im 1. Quartal 2021 – Nichts oder doch nicht ganz

Trainingslehrgänge für Kaderringer

Seit November kein Training. Nur unsere beiden Kaderringer Raschid Abakarov und Muhadi Guliev sind zu Trainingslehrgängen der Nationalmannschaft eingeladen worden.

In den Osterferien war ein Lehrgang mit Ländervergleichskampf in Aschaffenburg /BRD geplant, der leider kurzfristig abgesagt wurde. Der Landesverband Vorarlberg mit dem Ringsportzentrum West in Götzis und dem Olympiazentrum in Dornbirn sprangen ein, sodass doch noch der Lehrgang zustande kam. 35 Ringer/-innen konnten mit der Nationalmannschaft trainieren. Alle Teilnehmer wurden mit Sweatshirt und Ringertrikots ausgestattet.

Wegen der aktuellen Covid-19-Situation können voraussichtlich auch heuer keine Österr. Meisterschaften durchgeführt werden.

Der ÖRSV wird aber mit den Kadetten, Junioren und U 23-Ringern Trainingslehrgänge durchführen, um für die anstehenden Europa- und Weltmeisterschaften gerüstet zu sein. Dazu gehören aber auch internationale Lehrgänge, Trainingswettkämpfe und Turniere, die zur Qualifikation herangezogen werden.

Er wird in der kommenden Saison als Aspirant eingesetzt werden. Aus heutiger Sicht wird es nicht viel Arbeit geben. Es ist für einen Trainer sicher von Vorteil den Unterschied zu erfahren wie es ist, wenn man auf der Matte den Kampf leitet oder sich am Mattenrand vom Schiedsrichter benachteiligt fühlt.



Schiedsrichterlehrgang 29. – 31.01.2021 in Wals (Foto ÖRSV)



Trainingslehrgang 29. März bis 3. April 2021 in Götzis

Schiedsrichterausbildung

Jeder Verein der an einer Österr. Meisterschaft teilnimmt, hat einen Schiedsrichter zu stellen, ansonsten sind bei mehr als zwei Startern 90,- Euro Strafe zu bezahlen. Eine Sache die auch für uns teuer werden kann, da wir, sollte sich wieder der Normalzustand einstellen, in allen Altersklassen starten werden. Für 2021 sicher kein Thema.

Unser Trainer Umar Idrisov hat sich entschlossen diese Ausbildung zu absolvieren und er nahm vom 29. bis 31. Jänner am Schiedsrichterlehrgang des ÖRSV in Wals teil.

bezahlte Anzeige

Christian Friedrich kehrt zurück

An der Tischtennisplatte ist coronabedingt leider nach wie vor nichts los, dafür spielt es sich am Verhandlungstisch ab! So wurde ein wichtiger Transfer für die nächste Saison unter Dach und Fach gebracht: „Chrisi“ Christian Friedrich feiert sein Comeback beim SK Vöest in der ersten Mannschaft. Da uns Christian Luginer Richtung Bundesliga nach Graz verlässt, hat Peter Hofer schnell gehandelt und Chrisi als Nachfolger verpflichtet. Chrisi war zuletzt beim Championsleague-Klub Wels und freut sich auf seine Rückkehr. Besonders erfreulich: Mit Christian Friedrich und Nico Hoheneder spielt der SK Vöest nächstes Jahr mit zwei lupenreinen Eigenbauspielern in der ersten Mannschaft und kommt ohne Legionär aus.



Vor acht Jahren hätten Christian Friedrich (links) und Nico Hoheneder noch nicht gedacht, dass sie einmal gemeinsam in der ersten Mannschaft des SK Vöest spielen werden.



An ihrem 13. Geburtstag erreichte Elena Schinko den 2. Platz beim Österreich-TOP 10 in Salzburg.

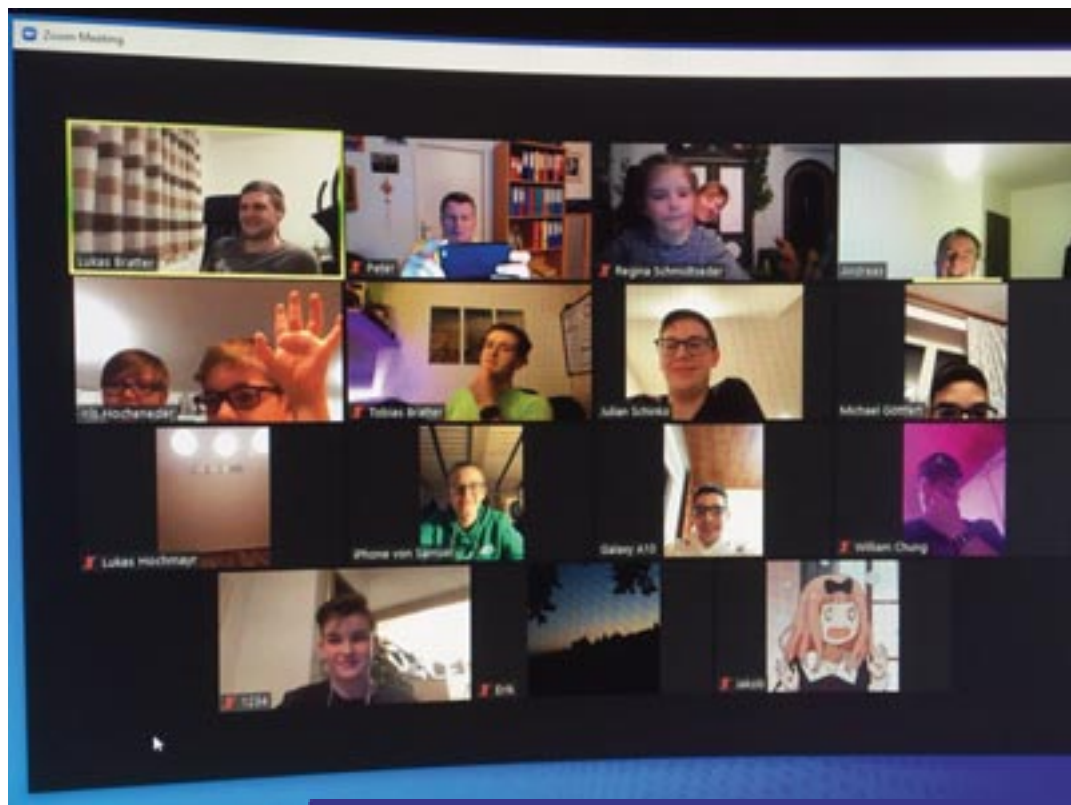
münster absolvieren. Und das noch dazu sehr erfolgreich: Nach zwölf Runden liegt Elena mit einer Bilanz von 16 Siegen und acht Niederlagen am 7. Platz der Einzelrangliste. Die Mannschaft von Kremsmünster hält mit acht Siegen und vier Niederlagen den 3. Platz in Tabelle der 2. Damen-Bundesliga. Bei dieser Bilanz darf Elena Schinko durchaus auf ein Engagement vielleicht in der 1. Damen-Bundesliga im Unteren Playoff hoffen. Diesbezügliche Gespräche laufen jedenfalls.

Auch bei den Turnieren, die stattfinden konnten, hat Elena hervorragend abgeschnitten:

Beim Österreich-TOP 10 der Altersklasse U 13 in Salzburg belegte sie Rang 2, beim Österreich TOP 10 der Altersklasse U 17 in Klagenfurt den 7. Rang – und das wohl-gemerkt als 13-Jährige.

Bleibt zu hoffen, dass im Herbst dann wieder gespielt werden kann. Die laufende Meisterschaft wurde ja nach zwei im Oktober gespielten Runden vor kurzem endgültig abgebrochen und wird natürlich nicht gewertet. Coronabedingt konnten also schon zwei Saisonen hintereinander nicht ordnungsgemäß beendet werden, weshalb umso mehr die Hoffnung auf der im Herbst beginnenden neuen Saison liegt. Wir hoffen aber nicht nur, dass dann gespielt werden kann, sondern auch wieder unter normalen Bedingungen, um die Vereine nicht zusätzlich mit zu vielen Auflagen belasten zu müssen.

Gespielt wird allerdings in der Bundesliga, weil Bundesliga unter Spitzensport geführt wird. Deshalb kann Elena Schinko ihre Sekundäreinsätze in der 2. Damen-Bundesliga bei Kremsmünster absolvieren.



Um den Kontakt mit unseren Jugendlichen in Coronazeiten aufrecht zu erhalten, wurden Videokonferenzen mit den Trainern durchgeführt.

Sektionsleitung für 2021 bis 2024

Am 22. Februar 2021 fanden coronabedingt die Neuwahlen für die nächste Sektionsperiode 2021 bis 2024 online statt. Da es nur einen Wahlvorschlag gab, wurde über diesen abgestimmt.

Von den 41 Mitgliedern stimmten 26 dafür:

Sektionsleiter: Ing. Kons. Helmut Ploberger
Stellvertreter: Harald Fischerlehner
Kassier: Sepp Kastner
Schriftführer: Max Mayringer
Stellvertreter: Wolfgang Oberascher

Öffentlichkeitsarbeit, Clubgalerie:
Ing. Kons. Helmut Ploberger

Wettbewerbsreferent, Klubtechnik, Gerätewart,
Studiowart, Webmaster:
Sepp Kastner

Wir wünschen der neuen „alten“ Sektionsleitung alles Gute für die nächste Funktionsperiode.

Aktiv trotz Corona

Da alle Fotowettbewerbe nur mehr online beschickt werden, sind wir auch trotz Corona sehr aktiv und erfolgreich.

*Sektionsleiter
Helmut Ploberger*



Neuer „alter“ Sektionsleiter:
Helmut Ploberger

Die bisher erreichten Erfolge können Sie unter
<https://skvoest-fotosektion.at/category/wettbewerb/erfolge/> bestaunen.

Bezahlte Anzeige

DIE ZUKUNFT VON LINZ IST DIGITAL

Sinnvoller Einsatz
von Digitalisierung
und Technologie, um
Leben und Arbeiten
leichter zu gestalten

Bürgermeister
KLAUS LUGER

linz
verändert



Endlich wieder Gruppentraining

Seit mehr als einem Jahr mussten unsere Trainer enorme Hürden meistern, damit zumindest ein Notbetrieb stattfinden konnte. Von der kompletten Sperre unserer Hundeschule bis zu Gruppenbeschränkungen, Einzeltraining und nun endlich wieder die tierschutzkonforme Ausbildung in Gruppen.

Die Öffnung der Hundeschulen per Verordnung mit Inkrafttreten ab 25. März haben wir unserem Obmann und Nationalrat Dietmar Keck zu verdanken. Dafür bekam er österreichweit unzählige Dankeschreiben und Gratulationen.

Dies bedeutet für uns, dass eine tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden in Gruppen wieder erlaubt ist.

Das ist nicht nur für unsere Trainer eine Erleichterung, sondern ein ganz wichtiger Bestandteil in der

Hundeausbildung. Wenn der Hund in der Gruppe seinen Gehorsam gelernt hat, dann funktioniert dies auch außerhalb der Hundeschule. Ein weiterer Aspekt ist, dass es sich in der Gruppe leichter lernt.

Die Freude und der Spaß beim Üben in der Gruppe, darf dabei auch nicht vergessen werden.

Das Spielen der Welpen und Jung Hunde ist nun wieder erlaubt. Wie wichtig das für die Sozialisierung der jungen Hunde ist, zeigen viele negative Beispiele des vergangenen Jahres. Das war einer der entscheidenden Begründungen die Obmann Dietmar Keck in seinem Antrag beschrieb, der dann im Parlament beschlossen wurde.



„Hurra“, wir dürfen wieder gemeinsam mit unseren Klassenkameraden in der Hundeschule lernen!

Termine sind auf der SK Vöest-Homepage – Sektion Hundesport ersichtlich!

**KRAFT
IN BEWEGUNG**

FELBERMAYR

bezahlte Anzeige

**REFRACTORY SOLUTIONS
FOR THE STEEL INDUSTRY**

Calderys Deutschland GmbH
Büro Austria
2365 Wiener Neudorf
+43(0)2236 677090-0
austria@calderys.com

calderys.com

calderys
a member of thyssenkrupp

bezahlte Anzeige



Gruppe Matthias Mruk



Gruppe Maren Brandes



Gruppe Dagmar Pamperl

Judo 2021 im Lockdown

Der Amateurbereich im Judo liegt seit März 2020 still. Kein Mattensport, nur teilweise Konditionstraining im Freien mit beschränkter Teilnehmeranzahl und Mindestabstand. Das Trainingshauptquartier wurde im Olympiastützpunkt auf der Gugl, mit der neuen Bundestrainerin Yvonne Bönisch, installiert. Neben den Nationalmannschaften trainiert dort auch der Jugend- und Schülerlandeskader sowie die Sport-BORG-Schüler für Judo regelmäßig. Das bedeutet zumindest für unseren Verein für drei Personen ein halbwegs normales Judo-Training: Alex Hamann durch die Einladungen zu Kadertrainings und Joe Dirr und Elbert Makchashev im Jugend- und Schüler-Kadertraining. Unsere beiden Nachwuchssportler sind sehr dankbar, wenigstens diese Möglichkeit zum Judotraining zu nutzen und sind voller Elan beim Training.

Wie geht es weiter. Unsere Sektion wird im Mai wieder für unsere Mitglieder mit dem Outdoor-Training mit den Trainern Wolfgang Stradner und Bonnarith Ban beginnen und hoffen im Herbst wieder mit normalem Mattentraining im Dojo und Anfängerkursen beginnen zu können.

Von österreichischer Seite sind die Österr. Einzelmeisterschaften der U 18 und U 21 im Juni geplant. Seitens des OÖ Judoverbandes werden im Sommer Trainingslager auf der Höss und in der Stifterherberge in Ulrichsberg durchgeführt. Von seitens des ASKÖ wird sicher die Jugendsportwoche im Juli in Obertraun ein Trainingsfixpunkt werden.

Wir können nur hoffen, dass sich die Lage normalisiert und wir baldigst wieder unsere alten und neuen Mitglieder bei uns im Dojo zu Judotrainings begrüßen zu können.



Alexander Hamann beim Kadertraining, als Vorbereitung zur EM in Portugal



Schülerlandeskadertraining auf der Gugl – Joe Dirr und Elbert Makchashev



OBKIRCHER

DAS TECHNISCHE BÜRO



EN ISO 9001
Zertif. Nr. 20 100 7500
www.tuv.at

Bayrisch-Platzl-Str. 23
A-5020 Salzburg
Tel: +43(0)662-457940
www.obkircher-engineering.at



Planung



Konstruktion



Simulation



Abwicklung

bezahlte Anzeige

Blick auf die derzeitige Situation

In der letzten Ausgabe waren wir sehr optimistisch was das heurige Jahr betrifft. Leider ist es dann ganz anders gelaufen. Alle Indoor-Veranstaltungen konnten bis Redaktionsschluss nicht wieder aufgenommen werden. Aber auch bei unserem ambitionierten Wanderprogramm musste ein Termin nach dem anderen abgesagt werden. Dabei wäre es durchaus möglich gewesen, unter Einhaltung der geforderten Abstände, die Veranstaltungen im Freien durchzuführen, aber die Coronaschutzverordnung hat jede Verabredung mit mehr als zwei Personen als Veranstaltung definiert und somit untersagt.

In der Zwischenzeit hat uns auch noch der Rücktritt unserer Qigong-Trainerin hart getroffen. Damit fällt eine nicht unbedeutende Säule unserer Sektion weg, die wir im Moment nicht kompensieren können.

Wie sehen wir das weitere Vereinsjahr?

In unmittelbarer zeitlicher Nähe verbleiben noch zwei bis drei Wanderungen aus dem Frühjahrsprogramm. Abhängig von den zu erwartenden Lockerungen wären das:

- 14. Mai Ruine Schauburg u. Garten der Geheimnisse, Skisprungschanze Hinzenbach
Wanderführer die Kastners, Treffpunkt 9.00 Uhr, Bahnhof Alkoven
- 29. Mai Panoramaweg Altenfelden
Wanderführer Peter Vroni, Treffpunkt 9.00 Uhr, Bahnhof Ottensheim
- 8. Juli Nachtwächterwanderung Linz
Treffpunkt 18.00 Uhr, Altstadt 15

Wenn es sich ausgeht können wir im Juni noch das eine oder andere Versäumte nachholen.

Die bewährte Wanderwoche in Tirol/Radfeld wurde bereits für die Woche vom 20. bis 27. Juni fixiert. Dieser



Die Tiroler Berge rufen.

Termin sollte eigentlich halten, da bis dorthin doch schon ein größerer Anteil der Bevölkerung geimpft sein sollte. Noch sind einige Zimmer frei. Reservierungen oder Auskünfte dazu jederzeit mit E-Mail an skv.versehrten@gmx.at. Bis Herbst hoffen wir wieder das eine oder andere attraktive Indoorangebot organisieren zu können. Darüber werden wir rechtzeitig auf unserer Webseite oder in einem der nächsten Magazine informieren. Da werden wir dann auch über unser Herbst-Rad- und Wanderprogramm informieren.

Vielleicht willst auch Du unsere Sektion mal näher kennenlernen. Unsere Kontaktpersonen mit Telefonnummern und E-Mail-Adressen stehen auf unserer Webseite, oder Du wendest dich an unser Sportsekretariat (Silke Ohnmacht, Tel.: 050 30415-5752). Bei allen Veranstaltungen nehmen wir auch gerne Schnupperer und -innen mit.

Geburtstage

Wir gratulieren nachträglich Annemarie Kesnar, Ingrid Rubenzucker, Sonja Treusch und Kurt Degen zum runden Geburtstag. Welchen? Das verraten wir hier nicht.

In eigener Sache

Uns ist leider der Schriftführer abhanden gekommen. Wenn du Lust hast in unserem kleinen Sektionsausschuss die Geschicke des Vereins mitzugestalten und ein paar Word-Kenntnisse mitbringst, wärst du herzlich willkommen.

LEBENSSTADT LINZ



Karin Hörzing
Karin Hörzing
Vizebürgermeisterin
für Soziales und Sport

„Die Stadt Linz bietet mit über 450 Sportanlagen auf dem Stadtgebiet vielfältige Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein. Ich wünsche allen Sportbegeisterten viel Erfolg und Spaß an der Bewegung!“

linz
verbunden

bezahlte Anzeige

Erwartungsvoll in den Sommer

Nach einer schwierigen Saison 2020 und der üblichen Winterpause ist die Vorfreude auf Motorsportevents so groß wie nie zuvor. Ob Alt oder Jung, Rookie oder Profi, die Fahrer und deren Renngeräte sind serviert, geputzt und warten gespannt auf die ersten Events und Rennen. Um für künftige Veranstaltungen dann auch bestens gerüstet zu sein, hat der Motorsportclub ein brandneues Leihkart von der österreichischen Firma Hubi-Kart angeschafft. Wir hoffen diese Neuanschaffung möglichst bald einsetzen zu können.

Bei Interesse an Kart-Veranstaltungen (intern als auch extern) bitte an Dominik Retzer wenden, unter 0664 88320662 oder dominik.retzer@voestalpine.com.



Neuanschaffung im Motorsportclub: Ein Leihkart der Fa. Hubi-Kart womit Kinder, Kollegen und Gäste um die Bestzeit kämpfen können.

Steel-Roller'n in Zeiten der Pandemie

Im Jahr 2020 war alles anders als geplant. Im Februar war ein sehr toller Termin-Plan für die verschiedensten Rollertreffen und gemeinsamen Ausfahrten erstellt worden, den ein kleiner, aber gemeingefährlicher, Virus vereitelte.

Die meisten der offiziellen Treffen wurden abgesagt und die Gemeinschaft der Rollerfahrer war sehr betroffen.

Dennoch konnten die Steel-Roller des SKV-Motorsport einige gelungene Ausfahrten abhalten.

Gestartet wurde mit einer Wallsee-Runde (125 km) im April, dann folgte das erste doch offizielle Vespa-Treffen des Vespa-Center Traun im Juni, mit einer Erweiterung der offiziellen Ausfahrt durch die Steel-Roller und Freunde zur „Bauernkrapfen-Schleiferei“ in Tragwein. Prädikat sehr empfehlenswert.



Bauernkrapfen-Schleiferei



Bauernkrapfen

Noch besonders hervorzuheben aus den weiteren Touren der Steel-Roller sind, „Gedenken an SteiraVespa 2020“ nach Leutschach (bei dieser konnten die Steel-Roller ihre Clubjacken präsentieren) und „Österreich hast du schöne Pässe“.



Vereinsjacken

Alle Ausfahrten im Detail mit den Streckenaufzeichnungen unter www.steelroller.at – Berichte – nachzulesen.

Ausblick 2021

Durch die noch immer vorherrschenden COVID-19-Regeln sind bis dato die gemeinsamen Abende der Steel-Roller jeden 3. Freitag im Monat, im Genusspunkt Doppl – Hart nicht möglich.

Aber einige Ausfahrten haben bereits stattgefunden, gestartet im März, ohne Wirteinkehr (nur Parkplatzgetränk vorm Geschäft).

Der Pandemie trotzend wurde bereits jetzt ein Fixtermin eingeplant – Leutschach wir kommen!

Die restliche Saison 2021 wird wieder eine spontane Sache. „Je Roller, desto doller!“

Steel-Roller

Covid-Regeln auf unseren Anlagen

Corona hält uns aktuell noch immer fest im Griff und hält uns leider davon ab, mit euch einen Vereinsabend abzuhalten. Wir wissen aus heutiger Sicht nicht, wann der nächste Vereinsabend stattfinden wird. In allen Anlagen ist bis auf Weiteres auch KEIN EINTRAG im Hüttenbuch erforderlich. Sollten Ihr mit haushaltsfremden Personen gemeinsam angeln gehen oder andere Angelkollegen am Gewässer antreffen ist ein Abstand von zwei Metern einzuhalten!

Neue Teichanlage in Buchkirchen

Erfreuliches gibt es in diesen tristen Tagen aber auch zu berichten. Wir haben einen neuen Teich in der Nähe von Buchkirchen/Wels angepachtet.

Die Adresse:

Marchtrenker Straße 52, 4611 Niederhochereuz

Anbei findet ihr ein Google-Earth-Foto. Es gibt dort mehrere Teiche. Unserer – unten gekennzeichnet – ist vom Parkplatz aus rechts der letzte hinten. ACHTUNG Parkplatz: Bitte bei der Zufahrt zum Bauernhaus 30 km fahren – dann auf den gekennzeichneten Flächen parken. Eine Zufahrt zum Teich IST STRENGSTENS VERBOTEN!

Der Teich wurde bereits mit rund drei Tonnen Karpfen im Herbst 2020 besetzt! Wir besitzen auch einen Bauwagen und bei der Anlage gibt es auch Strom. Herzlichen Dank an unsere Kollegen Erwin Lueger und Alfons Hartl, die den Bauwagen für uns so schön adaptiert haben!

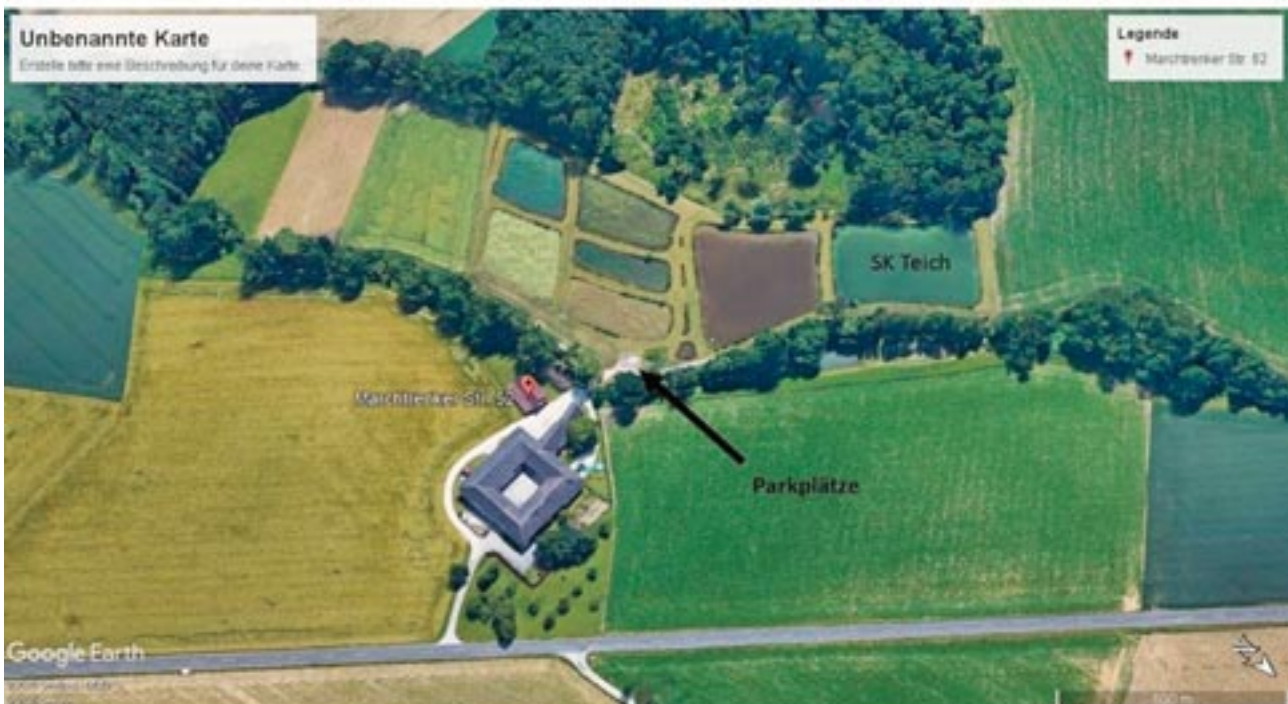


Unser neuer Teich mit Bauwagen

Wir wünschen euch viel Spaß mit der neuen Anlage und ein kräftiges Petri Heil!
Bleibt gesund!

Traurige Nachricht

Wir müssen euch leider vom Ableben unseres lieben Mitglieds Eugen Geier informieren.



Google-Earth-Foto

Schach in Film und Literatur

Im Herbst 2020 war bei Netflix „Das Damengambit“ in sieben Episoden (Eröffnung, Abtausch, Doppelbauer, Mittelspiel, Gabel, Hängepartie und Endspiel) zu sehen. Die Serie über die fiktive Schachspielerin Elizabeth „Beth“ Harmon begeisterte die Welt und schaffte es sogar in die Top 3 der meistgesehenen Serien auf Netflix für das Jahr 2020 und verschaffte so dem Schach einen wesentlichen Popularitätssprung – vor allem bei vielen jüngeren Menschen.

Beraten durch den früheren Schachweltmeister Garri Kasparov begannen die Dreharbeiten im August 2019 in Cambridge (Ontario – Kanada). Aber auch in Berlin (vor dem Bode-Museum, für den Handlungsort Paris), Rosengarten und Karl-Marx-Allee (für den Handlungsort Moskau) und Umgebung fanden Dreharbeiten statt. Als Motiv für die Außenaufnahmen des Waisenhauses diente Schloss Schulzendorf bei Berlin, dessen Turm digital verändert wurde. Ein interessantes Detail dabei ist, dass für Brettszenen die 24-jährige Dresdner Schachgroßmeisterin Filiz Osmanodja als Handdouble eingesetzt wurde, die sich via Facebook dafür beworben hat, denn es ist für nichtschachspielende Schauspieler sehr schwierig vor allem schnelle Bewegungen im Schach authentisch auszuführen.

Die Serie basiert auf dem Roman „Das Damengambit (The Queen’s Gambit)“ von Walter Tevis aus dem Jahr 1983 und der Stoff des in sich gefangenen Schachmeisters ist nicht wirklich neu. Möglicherweise begründet sich diese Vorstellung an dem amerikanischen Wunderkind Paul Charles Morphy (*1837 – †1884), der mit 12 Jahren schon eine beachtliche Spielstärke hatte und der in den Jahren 1858/1859 auf einer Europareise alle Stars schlug, die sich ihm entgegenstellten. Morphy hatte 1857 sein Jurastudium beendet, durfte aber nicht als Anwalt arbeiten, da er damals noch nicht volljährig war. Nach seiner Rückkehr arbeitete er in seiner Heimatstadt Louisiana als Anwalt und zog sich aus dem Schach zurück – in seinen späten Jahren galt er als geistig zerrüttet und paranoid. 47-jährig starb er an einem Schlaganfall. Auch der 11. Schachweltmeister der Amerikaner Robert James „Bobby“ Fischer (*1943 – †2008) hatte ein schwieriges Leben und sein als „Match des Jahrhunderts“ titulierte Duell 1972 in Reykjavík gegen Boris Spassky (*1937) löste damals ebenfalls einen internationalen Schachboom aus.

Schon in den 1930er-Jahren erschien der Roman „Lushins Verteidigung“ von Vladimir Nabokov. Das Buch beschreibt die Geschichte eines Schachspielers, der an seiner Genialität zugrunde geht. Ein wenig orientiert sich dieses Buch am Leben des vierten Weltmeisters der Schachgeschichte Alexander Aljechin (*1892 – †1946), der als erster Russe – anders als im Buch – den Weltmeistertitel erringen konnte. Und er war auch der erste Weltmeister, der den im Jahr 1935 an Max Euwe (*1901 – †1981) verlorenen Titel 1937 wieder zurückeroberte.



Elke Rehder, Holzschnitt zur Schachnovelle

Im deutschsprachigen Raum ist die „Schachnovelle“ des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig der bekannteste Schachroman. Er erschien posthum 1942 als letztes Buch des Schriftstellers, der 1938 nach Brasilien ins Exil gehen musste. Dem Ich-Erzähler legte Dr. B. seine Lebensgeschichte dar: Im Österreich der 1930er-Jahre, also im austrofaschistischen Ständestaat, war er Vermögensverwalter des österreichischen Adels und Klerus. Nach dem Einmarsch der Wehrmacht in Österreich 1938 interessierten sich die Nationalsozialisten für ihn, da sie sich die Besitztümer der Klöster aneignen wollten. Um Einzelheiten über den Verbleib der von ihm verwalteten Vermögensposten zu erlangen, sperrten sie Dr. B. über Monate in Einzelhaft in ein Hotelzimmer und verweherten ihm jegliche Form der Ablenkung. Dort erlernte er aufgrund eines gestohlenen Buches das Schachspiel, das ihn aber fast in den Wahnsinn – Zweig nennt es „Schachvergiftung“ – treibt. Auf einer Atlantiküberfahrt spielt dieser Dr. B. gegen den amtierende Schachweltmeister Mirko Czentovic ... Aber mehr möchte ich hier gar nicht verraten – ein spannendes Buch zum Selberlesen.

Wer glaubt, dass Schach erst in jüngerer Zeit in die Literatur Eingang gefunden hat, der irrt. Am Wendepunkt vom Mittelalter schrieb Jakob Mennel für Kaiser Maximilian – oft als letzter Ritter tituliert – eine Diskussionschrift ob Schach ein Glücksspiel oder zulässig sei. Diese schöne Schrift war im Frühling in der Nationalbibliothek in Wien ausgestellt.

Wer es schwungvoller liebt, der ist beim Musical „Chess“ das 1986 im Prinz Edward Theater in London



Jakob Mennel – Freiburg im Breisgau 1498

uraufgeführt wurde, besser aufgehoben. Die Musik des Musicals wurde von Benny Andersson und Björn Ulvaeus, den männlichen Mitgliedern der schwedischen Pop-

gruppe ABBA, komponiert; die Texte stammen vom Briten Tim Rice und von Björn Ulvaeus. Die Geschichte spielt in Meran und Bangkok und ist an der Konkurrenz zweier Schachspieler aufgehängt, von denen einer Russe und der andere US-Amerikaner ist. Die Charaktere und Lebensgeschichten der beiden sind wahrscheinlich von Viktor Kortschnoi und Bobby Fischer inspiriert. Während eines Weltmeisterschaftsturniers entspinnt sich eine Dreiecksgeschichte. Die Managerin des einen Spielers verliebt sich in dessen Rivalen. Parallelen zum Kalten Krieg und seinem Ost-West-Konflikt waren gewollt. Im Stück geht es um Politik, Verschwörung, Liebe und Eifersucht vor dem Hintergrund einer Weltmeisterschaft in Schach. Die bekanntesten Lieder aus dem Musical sind „One Night in Bangkok“ und „I Know Him So Well“.

Interesse an Schach bekommen – neugierig wie es bei uns zugeht? Dann schauen Sie doch einmal bei uns vorbei – keine Angst. Sie müssen kein Profi sein oder werden – bei uns gibt es für jede Spielstärke, vom Anfänger bis zum Meister, einen Platz!

Im Internet finden Sie uns unter:

<http://www.skvoest.at/home/sektionen/schach/>

Klubabend: Beachten Sie bitte die zum Besuchszeitpunkt gültigen Covid-19-Bestimmungen!

jeweils Freitag ab 19.30 Uhr

im Sportzentrum des SK Vöest in der Lunzerstraße 74

Ing. Walter Schiefermüller

E-Mail: walter.schiefermueller@voestalpine.com

Tel.: 050304 15 5640

Mobil: 0664 61 55 789

Stocksport

 SEKTION

Josef Fuchs

Abschied

Im März 2021 verstarb unser langjähriges Mitglied Josef Fuchs nach längerer Krankheit im 71. Lebensjahr.

Unser Sepp war viele Jahre aktiver Schütze und ein sehr netter und hilfsbereiter Vereinskollege, den wir sehr vermissen.

Die Sektion Stocksport wird dir stets ein ehrendes Andenken bewahren und schickt dir ein letztes Stock Heil! Unsere große Anteilnahme gilt der Familie!

Neue Mitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Der Stocksport ist trotz jahrhundertelanger Tradition eine moderne Sportart für die Jugend, die Damen, die Herren und die Senioren.

Stocksport ist Leistungs- und Präzisionssport, Gesundheitssport, Ausgleichssport und Freizeitvergnügen.

Wir trainieren jeden Dienstag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr in unserer 10-bahnigen Stocksporthalle und freuen uns über jeden, der sich für diesen vielseitigen und unterhaltensamen Sport begeistern kann.

Wir nehmen – je nach Qualifikation – an verschiedensten Meisterschaften und Zielbewerben teil und kämpfen in vielen Turnieren um die besten Plätze!

Interessenten können jederzeit gratis am Training teilnehmen!

Die Sektion SK Vöest Stocksport stellt auch Stöcke inkl. Stiele und Platten gratis zur Verfügung!

Oder möchten Sie unsere Halle für Ihre Stocksportveranstaltung anmieten, so wenden Sie sich bitte an: Sektionsleiter Wolfgang Hanke, Telefon: 0664 88606817 oder per E-Mail: skv-stocksport@aon.at
STOCK HEIL!

Virtuelles Kilometerfressen auf Zwift für einen guten Zweck

Anfang Jänner veranstaltete der SK VÖEST ein 12-Stunden-Einzelzeitfahren auf der virtuellen Plattform Zwift. Der Sieger Christoph Trausner konnte mehr als 400 Kilometer in den zwölf Stunden abkurbeln. Bei den Damen mischte Ulla Daurer kräftig mit. Sie holte den 3. Platz und schaffte beinahe die 400er-Grenze. Ulla, die alles gab, meinte nach dem Rennen: „Ob ich mir das noch einmal antue weiß ich nicht, aber mit der Leistung bin ich sehr zufrieden.“

Insgesamt wurden mehr als 500 Euro an Spenden gesammelt – diese gingen an die Charity-Initiative „Allianz für Kinder“.

4. Platz für den SK VÖEST bei der Austrian e-Cycling-League

Einen Spitzenplatz unter den österreichischen Top-Elite-Mannschaften bescherten uns die SKK-Zwift-Riders Max Altendorfer, Dmitrij Efremov, Daniel Hager, Michael Mössler und Sebastian Lifka. Die Serie ging über mehrere Wochenenden und ausschließlich virtuell auf der Plattform Zwift über die Bühne. Wir freuen uns, dass wir als österreichischer Radsportgroßverein auch hier unserer Bedeutung gerecht werden!

Frauenbundesliga

Dass der Frauenradsport bislang oft als Begleiterscheinung desselben gegolten hat, ist evident. Frauen auf Rennrädern galten bestenfalls als Anhängsel ihrer meist männlichen Partner, ihnen wurde höchstens zugestanden im Windschatten mitzuzockeln. Die mediale und gesellschaftliche Aufmerksamkeit war enden wollend. Dies galt gleichermaßen für den Radrennsport wie auch für den Hobby-Sport.

Dass dieses Bild von radsportbegeisterten Frauen ein höchst antiquiertes ist, muss nicht extra betont werden. Wer auf der Straße unterwegs ist, dem kann nicht entgehen, dass die Zahl der rennradfahrenden Frauen enorm zugenommen hat. Ein Fakt, der zur Folge hatte, dass auch der Österreichische Radsportverband reagieren musste. So wurde heuer zu ersten Mal die ÖRV-Radbundesliga für Frauen ins Leben gerufen. Eine Rennserie, mit acht Rennen im Programm. Rennen die in allen Belangen, etwa dem Preisgeld oder der Anzahl, mit jenen der Männer gleichgestellt sind.

Der RC ARBÖ SK VÖEST stellt ein Team in dieser heimischen Oberliga-Serie: Anna Bachmann, Lisa Fernbach, Barbara Mayer, Sophie Schober, Gudrun Steiner und Anja Weilguni.

Sensationelles Saisonöffnungsrennen

Bei höchst unwirtlichen Bedingungen, Temperaturen unter dem Nullpunkt, Schneefall, rutschiger Straße startete heuer das 60. Saisonöffnungsrennen in Leonding, gleichzeitig das erste Rennen der jungen ÖRV-Radbundesliga für Frauen. Mit von der Partie der Damen RC ARBÖ SK VÖEST, die bei Liga Auftakt so richtig aufzeigten. Aufgrund der Witterungsbedingungen wurde das Rennen um eine Runde verkürzt. Als Siegerin über die 65 eisigen Kilometer ging die Burgenländer Bahnspezialistin Verena Ebenhart hervor. Nur acht Sekunden nach dieser erfuhr die Vöestlerin Sophie Schober den 5. Rang, knapp dahinter als 7. Barbara Mayer und auf den Plätzen 22 Anja Weilguni und 25 Gudrun Steiner. Ein sensationeller Erfolg, der den Vöest-Frauen gleichzeitig den 3. Team-Rang in der Bundesliga bescherte.

Bei den Herren griff Rene Rossi für den SK Vöest ins Rennengeschehen bei den Elitefahrern ein und konnte im eisigen aber schnellen Rennen viel Erfahrung sammeln.



SKV Ladies Team 2021 – Die Vöestlerinnen bei winterlichen Rennbedingungen in Leonding (nicht am Foto: Anna Bachmann und Lisa Fernbach)

Die anderen Rennklassen (Amateure, Masters) wurden heuer leider coronabedingt nicht ausgetragen. Unser starkes Amateurteam muss also weiterhin auf Rennen hoffen.

„Des Kaisers neue Kleider“

Ende 2020 haben wir uns in die Hände eines neuen Bekleidungsanbieters gegeben. mas-sportswear (Inh. Andreas Madlmair), der zu 99 % in Europa produziert und in Gallneukirchen ansässig ist, wird uns ab nun mit feinem Zwirn ausstatten. „Die Rennsportler sind bereits mit dem neuen Top-Material unterwegs, nun planen wir die Ausstattung der Breitensportler. Wir möchten hier gezielt mit Förderungen jene unterstützen, die an vielen Aktivitäten teilnehmen und feilen gerade an einem entsprechenden Modell“, schildert Sektionsleiter Udo Feyerl die weitere Vorgehensweise.

Hoffen auf baldigen Start der Breitensport-Saison – 110 Anmeldungen für Mountainbike-Kids-Academy

„Wir hoffen, dass wir bald durchstarten können – Ideen für Aktivitäten hätten wir genug.“, bekundet Reini Grausam, unser Rennrad-Breitensport-Organisator, seine Vorfreude. Im Nachwuchsbereich darf schon unter Einhaltung der Corona-Regelungen vorsichtig trainiert werden. Die als Intensivkrankenschwester corona-doppelbelastete Trainerin Barbara Mayer gibt uns Hoffnung: „Wir starten voll durch, trainieren in kleinen Gruppen und geben den Kindern, das was sie brauchen – Spaß und Bewegung!“. Bei den stärkeren Jüngeren gehen wir mit dem RC Kürnberg gemeinsame Wege und starteten die Initiative next-generationracing. Mehr dazu beim nächsten Mal. Tipp: Unter www.nextgenerationracingteam.at kann man schon mal „vorlesen“.

WIR KÄMPFEN UM ARBEITSPLÄTZE!

ES BRAUCHT JETZT MEHR SPÖ.

BIRGIT GERSTORFER

SPÖ

@spoe.at

bezahlte Anzeige

Impressum

Verleger und Herausgeber: Sportklub VÖEST, Stahlstraße 31, 4030 Linz

Hersteller: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel. 07416 504-0, E-Mail: ds@muttenthaler.com

Redaktion: SK VÖEST Sportsekretariat, Silke Ohnmacht, E-Mail: silke.ohnmacht@voestalpine.com, Tel.: +43 50304 15 5752, Stahlstraße 31, 4030 Linz, <http://www.skvoest.at/>

Fotos: alle Sektionen

